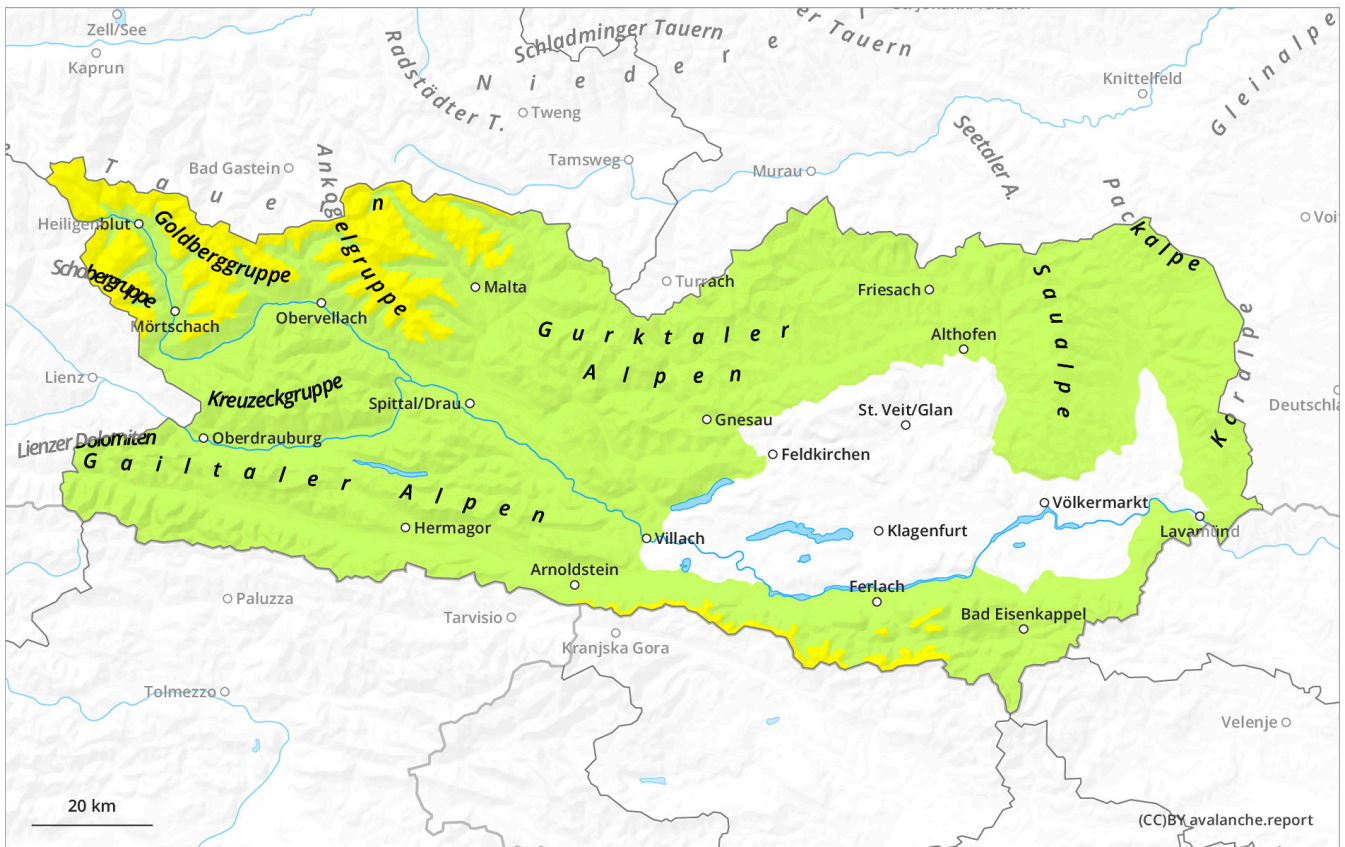


Frischeren Tribschnee und Schwachschichten im Altschnee beachten.

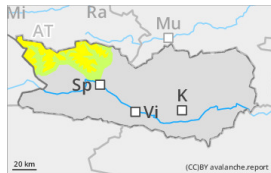


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

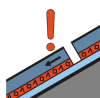
am Sonntag, 19. Jänner 2025



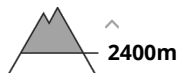
Tribschnee



2400m



Altschnee



2400m

Frischeren Tribschnee und Schwachschichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die frischeren Tribschneeanisammlungen sind nur klein aber teilweise störanfällig. Dies besonders oberhalb von rund 2400 m entlang der Grenze zu Salzburg. Schwachschichten im Altschnee können vor allem an Schattenhängen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten entlang der Grenze zu Salzburg. Solche Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. An Schattenhängen und im Hochgebirge ist die Auslösebereitschaft höher. Vorsicht vor allem im selten befahrenen Gelände. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen vor allem entlang der Grenze zu Salzburg 5 bis 10 cm Schnee. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischeren Tribschneeanisammlungen liegen oberhalb von rund 2400 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen überlagern vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teilweise eine schwache Altschneedecke. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

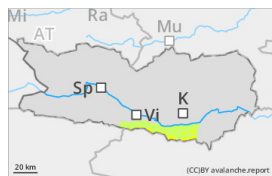
Wetter

Am Samstag scheint den ganzen Tag die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Ausgezeichnete Fernsicht. Mit mäßigem, in exponierten Hochlagen teils starkem Südostwind mit Spitzen bis 40 km/h wird recht milde Luft herangeführt, in 1000 m hat es zu Mittag um 5 Grad, in 2000 m um 2 Grad, in 3000 m etwa -4 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

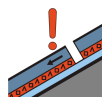
Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, 19. Jänner 2025



Altschnee



1800m

Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen. Alte Triebsschneeanisammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an windgeschützten Schattenhängen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt unterhalb von rund 1600 m nur wenig Schnee.

Wetter

Am Samstag scheint im Bergland den ganzen Tag die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Über den Tälern gibt es am Vormittag Nebel und Hochnebel mit Obergrenzen zwischen 600 und 900 m. Ausgezeichnete Fernsicht. Mit mäßigem, in exponierten Hochlagen teils starkem Südostwind mit Spitzen bis 40 km/h wird recht milde Luft herangeführt, in 1000m hat es zu Mittag um 5 Grad, in 2000m um 2 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 19. Jänner 2025



Triebschnee



Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen. Alte Triebschneeanisammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an windgeschützten Schattenhängen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m nur wenig Schnee.

Wetter

Am Samstag scheint im Bergland den ganzen Tag die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Über den Tälern gibt es am Vormittag Nebel und Hochnebel mit Obergrenzen zwischen 600 und 900 m.

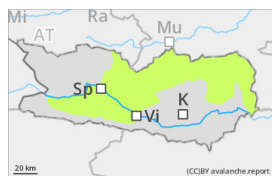
Ausgezeichnete Fernsicht. Mit mäßigem, in exponierten Hochlagen teils starkem Südostwind mit Spitzen bis 40 km/h wird recht milde Luft herangeführt, in 1000m hat es zu Mittag um 5 Grad, in 2000m um 2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 19. Jänner 2025

Es liegt nur wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

In Rinnen und Mulden sind kaum mehr Lawinen möglich.

Es liegt nur wenig Schnee.

Schneedecke

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen.

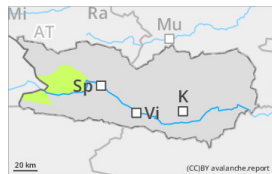
Wetter

Am Samstag scheint den ganzen Tag die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Ausgezeichnete Fernsicht. Mit mäßigem, in exponierten Hochlagen teils starkem Südostwind mit Spitzen bis 40 km/h wird recht milde Luft herangeführt, in 1000 m hat es zu Mittag um 5 Grad, in 2000 m um 2 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

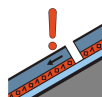
Keine Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 19. Jänner 2025



Altschnee



Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen sehr vereinzelt ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen. Alte Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an windgeschützten Schattenhängen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m nur wenig Schnee.

Wetter

Am Samstag scheint im Bergland den ganzen Tag die Sonne von einem strahlend blauen Himmel. Über den Tälern gibt es am Vormittag Nebel und Hochnebel mit Obergrenzen zwischen 600 und 900 m. Ausgezeichnete Fernsicht. Mit mäßigem, in exponierten Hochlagen teils starkem Südostwind mit Spitzen bis 40 km/h wird recht milde Luft herangeführt, in 1000m hat es zu Mittag um 5 Grad, in 2000m um 2 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.